



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Gottliche Ansprach Zu der Einsamen Seelen Jn der achtägigen Ignatianischen Eynöde**

**Pawłowski, Daniel**

**Cöllen, 1723**

§.VIII. Übliche Lehr das General Examen zu machen.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-59610](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-59610)

62 Achter Absatz. Übliche Lehr

Dir zu lieb herzlich beweene und verfluche /  
weisen sie dir dem höchsten Gut unendlich  
mißfallen : verschaffe in mir ein reines  
Hertz : stärke meinen Glauben / Hoffnung  
und Lieb gegen dich : erleuchte meinen Ver-  
stand / auff daß ich die ewige Güter besser  
erkenne ; bewaffne meinen Willen gegen  
alle Versuchungen ; vermehre in meiner  
Seelen die sieben Saaben des H. Geists.  
Laß wachsen und zunehmen in mir deine  
heilige Lieb / welche mich beständig antrei-  
be / die standmäßige Tugenden zu üben /  
und dir treulich durch Haltung der Ge-  
botten ( meines Ordens. Satzungen / mei-  
ner Gelübden ) und Überwindung meiner  
selbsten bis in den Todt zu dienen. Amen.



Achter Absatz.

Übliche Lehr

Das General Examen oder die ge-  
meine Gewissens-Erforschung  
zumachen.

1. Eins auß den heylsamsten Mittelen  
im Weg der Reinigung fortzuschreiten  
ist

## Das General Examen zu machen. 63

ist die tägliche Gewissens Erforschung. Diese stellet für Augen die Vielheit / Bosheit und Schwäre der Sünden; sie erwecket im Herzen des Sünders eine heylsame Furcht / Schrecken / Eckel und Abscheuen von der Sünd; sie schöpffet auß der tieffe des Herzen heilige Seuffzer und Zähren der übernatürlichen Reu und Leyd / wegen der begangenen Sünden; sie befähiget das Gemüth gegen die Versuchungen und Gefahren zu sündiger / durch einen steiff gesetzten Fürsatz und Schluß lieber zu sterben / als weiter fort zu sündigen; und folgens reiniget sie die Seel von dem Unflath der Sünden / und machet den Menschen vollkommen im Weg der Reiniung.

2. Durch das tägliche Examen bezahlen wir / die bey Gott täglich gemachte Schulden: täglich werden wir Gott schuldig: **Erstlich** die Dancksagung / für die augenblicklich wiederholte Wohlthaten: diese Schuld wird bezahlt im ersten Punct der Gewissens Erforschung / indem wir (gleichwie nechst folgen wird) in selbigem Gott Danck sagen für die gemeine und besondere Saaben und Gutthaten. **Zwey-**  
tens

64 Achter Absatz. Übliche Lehr-  
tens wir werden Gott schuldig täglich die  
Buß / wegen der täglichen Sünden. Diese  
Schuld bezahlen wir durch die Erkant-  
niß unser Sünden im dritten Theil / durch  
die wahre Reu im vierten / durch den Für-  
satz sich zu bessern / und durch die freywil-  
lig angenommene Buß im fünfften Theil  
deß Examinis.

3. Das General oder all-gemeine Exa-  
men wird abgetheilet in fünff Puncten.  
Im 1. sagt man Gott Dank für die allge-  
meine und sonderbahre tägliche und le-  
bens-längliche Wohlthaten. Im 2. be-  
gehrt man Gnad und Licht von Gott seine  
Sünden zu erkennen / zu bereuen / und sein  
Leben zu bessern. Diese Gnad ist uns von-  
nöhten wegen der Schwachheit und Ver-  
gessenheit unser Gedächtniß / wegen der  
Blindheit unsers Verstands / und wegen  
der Trägheit und Unbeständigkeit unsers  
Willens. Im 3. erforscht man das Ge-  
wissen / oder von Stund zu Stund / oder  
von einem Geschäft zum anderen ; oder  
wie man sich verhalten habe gegen Gott /  
gegen den Neben-Menschen / gegen sich  
selbsten ; wie man gebraucht habe seine euf-  
serliche und innerliche Sinn / seine See-  
len-Kräfften / die Gedächtniß / den Ver-  
stand /

Das General Examen zu machen. 65

Stand / den Willen / 2c. 4. Bekennet man  
vor Gott seine Sünden / und erwecket da-  
bey eine übernatürliche Reu und Loyd über  
dieselbige. 5. Machet man einen kräfti-  
gen Fürsatz sein Leben zu besseren / fürnem-  
lich diese oder jene Sünd zu verhüten ; und  
l. hlich verrichtet man eine freywillige er-  
wöhlte Buß. E. W. auß der Tieffe / 2c.  
den 4. Buß. Psalmen / 2c. Vatter unser / 2c.



Neunter Absatz.

Andächtige Weiß das General  
Examen zu machen / eingerich-  
tet zu Verehrung der fünff  
H. Wunden.

Erster Punct.

Mit demüthigster Erkantnuß und schül-  
digster Danckbahrkeit bette an die  
H. Wund der rechten Hand unsers  
Heylands Jesu Christi / und sage dem  
allmächtigen freygebigen Gott Danck  
für alle Wohlthaten.

**I**ch bete dich an mein Gott / und dan-  
cke dir herzlich für alle Wohlthaten /  
wel-